Berufsbeschreibung

Streich- und Saiteninstrumentenbauer*innen mit Schwerpunkt Zupfinstrumente bauen Instrumente, die gezupft werden (z. B. Gitarren, Zithern, Mandolinen, Hackbretter, Banjos, Lauten und Harfen). Für den Bau dieser Zupfinstrumente verwenden sie wertvolle und gut gelagerte Hölzer. Auch die Reparatur und Restaurierung der Instrumente gehören zu ihren Aufgaben. Gemeinsam mit ihren Kolleg*innen arbeiten sie meist in Werkstätten von gewerblichen Klein- und Mittelbetrieben des Instrumentenbaus.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- gutes Hörvermögen
- gutes Sehvermögen
- Unempfindlichkeit gegenüber Staub

Fachkompetenz:

- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- kaufmännisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen

Sozialkompetenz:

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Musikalität

Methodenkompetenz:

- Kreativität
- systematische Arbeitsweise

Tätigkeiten und Aufgaben

- technische Unterlagen lesen und anwenden
- Arbeitsschritte, Arbeitsmittel und Arbeitsmethoden festlegen
- erforderliche Materialien fachgerecht auswählen, überprüfen und entsorgen
- Werkstoffe manuell und maschinell bearbeiten
- Oberflächen behandeln
- Leime und Kleber anwenden
- Korpusse, Hälse und sonstige Einzelteile herstellen
- Bauteile zu Zupfinstrumenten zusammenfügen
- Saiten aufziehen und stimmen
- Instrumente spielfertig machen
- Reparaturen ausführen